mem befeifabigt. find, wie eine Lot e Berfibrer mabtel ibigt worden, bag ebeffert werben miffa

ter Londoner Me schiff "R 100" ne wieder in Cardingt üt worden. Das Lu

cht und Beltangabe. -11.45: Schulfunt plattenlongert: Enrich Aplatten). - 14-14. b. - 16 (4) Bon Sint. - 17-17.45 (5-5.4) Tee ber Stapelle Char ummer 15 (6.35) Rady Stuttgart letarier jur moberne 1 Sevilla": - 22 980 er und Gliarre. -

Landwirtfchaftstamm!

-18.45 (1.30-1.45) -I5.45 (3.15-3.45) utichland und Frank

futigari: fongert. - faunchmen.

tind! Du haft es b es nicht besset

office

d wühten! An Ihnen barübes Jhnen darüber d bas Geheimnis

jepung folgt.)

chen. Eisser hob var broch für ben Allgemeinen Deutschen Beamtenbund Dr. dieter, für ben Allgemeinen Deutschen Beamtenbund Dr. die richt ben Reichsbund der Höheren Beamtenbund Dr. nich ard to bis Tod wurden kamtliche Redner traten für eine beschleunigte Beradschiedung mich gemacht!" es Gesehes ein.

d. Stadt Hochheim Angelgen: foiten die 6-gespaltene Befitzeile oder deren Raum 12 Biennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rn. Bofichedtonts 168 67 Franffur: am Main

Grineint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) II Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Oreisbach). Geim Telefon 59. Geschäftsstelle in Dochheim: Massenheimerstr. 25, Telefon

Dienstag, den 4. Februar 1930

7. Jahrgang

learier pur modern Die Tägerwonzenfülscher vor Gericht.

r Stodifalle StuttgatiDer Stand des Brogeffes. - Die Beweisaufnahme ge-23 45-0.30 (11.45 bifdloffen. - Das Blaibouer bes Staatsanwalte. - Die Mugaben ber Angellagten unglaubwürdig. - Schuldig bes Damburg: Dafentongeugemeinschaftlichen vollendeten und versuchten Mung-nad Milbung. — 11,28 berbrechens.

Bie die Dinge liegen.

Lote Die Dinge tiegen.

And Anill', Bortin Seit mehreren Wochen ist in Berlin ein Prozest im Gange, wom Anndjunt.

Ib (3): Stunde bet weit über die Grenzen unseres Vaterlandes binaus, man langstonzert.

Ib (3): Stunde bet in der ganzen Weit, Anssehmer erregt. Es handelt vobes für Volledingen in der ganzen Weit, Anssehmer erregt. Es handelt vobes für Volledingen in dem Prozesse als Angestagte ausgreten müssen, von fent in dem Prozesse als Angestagte ausgreten müssen, 9.30 (7.30): Aus den Mungderbrechen beteisigt, ein Teil aber auch in der Absarbeit in dem Mungderbrechen beteisigt, ein Teil aber auch in der Absarbeit von Volledingen wirden zu den Volledingen der V

ericht und Beitangabinbereien eingeben, wenn fie glanben, ber unn ihnen vertrete-Schollplottenfongen Bache bienen gu fonnen.

Die Beweisaufnahme beendet.

-Rachmittag. — 16.9 Jeht ist in bem Berlauf des Prozesses eine Beriode bes Soffen Rassau und die worden. Am Montag vormittag wurde im Tiderwonzen wis". — 17.20—17.8 scher Prozeh die Beweitsaufnahme vorläufig geschlossen. Auf um Main (ab de noch nicht erledigten Beweitsaufrage der Perfeidigung wird — 18 (6): Efraids Gericht gegebenensalls noch zurücksommen. Dann begannen

Der Antläger spricht.

18.05 (7.05): Roblet von Oberstubiener Mis Bertreter ber Antlagebehörbe nahm zunächst Staatsand Stuttgart): vist lagten hätten zwar große politische Reden gebalten und von
achrichten. — 22.40 böre doch, daß man sich nicht nur zu seinen Taten und
plattenfouzert: Unter boch, daß man sich nicht nur zu seinen Taten und
renn nur zennaganttrasen auf sich nehme. Diese Angestagten aber hätten sich
(1.15): Verbetonzente Röglichkeit ihrer Berantwortlichkeit zu entziehen versucht.
Schallplattenlonzenste bätten ihre seinberen Aussagen teils in Abrede gestellt, (3.15-3.45): Stundels eingeschränft. Ihre Angaben feien mit größter Borficht, (3.15-3.45): Stundels eingeschränft. Ihre Angaben feien mit größter Borficht

futigari: Nongeri fansleute". — Frager Dann ging der Staatsamvalt auf die Strastaten der "Die Riederlande als ngeflagten im einzelnen ein. Karunidze habe sich er". — 19.06 (7.06) ich nur der einsachen, sondern auch der ichweren Urfundenid (7.30–8.1d): Nackschung schuldig gemacht. Die Tscheren teinsberen keinen ich (7.30–8.1d): Nackschung schuldig gemacht. Die Tscher wonzen sein sein sein Steine Sinne. Wenn ein Sachverspiel und Spieler. indiger erklärt habe, daß sie außerhalb Rußlands als Falschungsliehend: Befannt ib betrachtet werden mussen und daß sie nur in Ausland ihm Melting haben batten und daß sie nur in Ausland foft Geltung batten, fo fei bemgegemiber barauf bingumeifen, 48 es genüge, wenn bie Noten nur in irgenbeinem Lanbe als ablungemittel angeseben murben.

Reben Rarunibge finbe fich nuch Cabathierafchwill an bem ibre Minter noch fingverbrechen beteiligt. Er fei ale Mittater angufeben. Aber es ift bod armidge und Cabathierafdwill hatten fich in Munchen bes Aber es ist boch arinidge und Sabathieraschwill hatten sich in Beinigen ses Gebächtnis haften meinschaftlichen vollenbeten Münzverbrechens, in Frankfurt (Seheimnis?"

1 Main des gemeinschaftlichen versuchten Münzverbrechens ihrem Tode fal ik Karunidge und Sabathieraschwill wegen des hier zur Bermals, und Muttet hierfrästig vernrteilt worden seien, so liege juristisch keine Bermals, und kalbung fehenden Tatbestandes seinerzeit in Tistis bereits Weld nicht aus lassung von die Angellagten, die ju Ansländer seien, erneut Weld nicht aus Influng bor, die Angeflagten, fo liege juriftisch feine Berim Geschäft, filt Deutschland zu vernrteilen.

Die Strafanträge.

Der Oberstaatsamvalt Tehlaff beantragte solgende trasen: Gegen den Angestagten Rarunidge wegen Bing-wäre vielleicht ebrechens und Urtundenfälschung eine Gesamistrase on 3 wei Jahren 10 Monaten Gefangule, gegen Stopf und Stirn in Angestagten Cabathierasch will wegen Mingerschen und Mutter in fünf Monaten Gefängule. Gegen ben Angest boch noch alle geten Bell wegen Mingerschen und Betruge eine Gesonder Gesonder Gesonder Gesonder Geschleit iel Gelb!"

tase von einem Jahr, sieben Monaten Gesandruch?"

15. gegen den Angeflagten Schmidt wegen zweier Betrugst — wo so, er Ac eine Gelbstrase von 6000 Martan ftelle von zwei
rögen besage, und konaten Gesängnis, gegen den Angeflagten Boeble
re Worte wieder wern Beihilfe zum versuchten Münzbergehen eine Gesängrentigssont bas istrase pur vier Monaten Künzbergehen eine Gesängentichlagen, baß isftrafe von vier Monaten.

Beamtenausichuft bes Reichstags.

bas Geheimnis Bertin, 4. Febr. Der Beamtenausschut bes Reichstags andere barum? triet am Montag bas Weseh über bie Beamtenbertretungen. B murben bie Bertreter ber Beamtenverbanbe angebort unb

Wichtige politische Besprechung.

Die Bartelführer beim Reichofangler. - Bolen Abtommen. Die Berhandlungen in ber Caarfrage befriedigend berlaufen. = Berlin, 4. Februar.

Beim Reichstangler fand am Montag eine wichtige Be. prechung mit ben Gubrern ber Regierungeparteien ftatt. Es nahmen baran folgende Abgeordnete feil: von ben Cogial-bemofraten Breiticheid, Dittmann und Wels, vom Bentrum Bruning, Effer und Migfa, von ber Deutschen Bollspartei Zapf und Freiherr von Rheinbaben, von ber Baperifchen Bollspartel Beicht und von ben Demofraten Roch-Wefer, Dernburg und Meber. Bie verlautet, ift in ben Berbandlungen eine Eini-gung amischen ber Regierung imb ben Parteiführern über bie Saarfrage und die Bolen-Abtommen ergielt wor-ben. Der Reichsaußenminister Curtius reserierte über beibe Fragen und gab inebesondere auch fiber bie Dinberbeitenragen, die mit dem deutich-polnischen Liquidationsabtommen

Im Bufammenbang fteben, die erwünichten Ausfünfte. Dem Bernehmen nach haben die Bertreter ber Regierungsparteien, inobesondere bes Bentrums und ber Deutschen Bollspartei, Die Minderheitenabreben in ihrer neuen Form gebilligt. Sie werben jeboch noch bie Stellungnahme ihrer Frattionen gu biefen Fragen einholen muffen. In ber Caarfrage wurde, wie weiter verlautet, feugeftellt, bag bie Berhandlungen befriedigend verlaufen, fo bag fie ber Annahme bes Boung Planes nicht mehr

hingegen ift entgegen ben ursprünglichen Erwartungen über bas Finansprogramm ber Regierung n i cht gesprochen worben. Bur Besprechung ber bamit zusammenhängenden Fragen soll in ben nachften Tagen eine weitere Becatung mit ben Barteiführern angeseit werben.

Das haager Abtommen.

3m Reicherate.

Die vereinigten Ausichuffe bes Reichstates fehten ihre Berhandlungen über bie Baager Abmachungen erft am beutigen Spalnachmittag fort. Bur Beratung fteht in erfter Linie noch bas Bolenabkommen. Die abschließende Bollfitung bes Reichstates ist jeht für Dienstag 17 Uhr anberaumt. Der Reichstag wird unter diesen Umständen voraussichtlich am Freitag biefer Boche gufammentreten, Am beutigen Montagnachmittag balt ber Melteftentat bes Reichstages eine Sibung ab, um enbgultig über ben Termin ber nöchften Reichstags-fibung zu beschließen. Dienstag bormittag beginnt ber Strafrechtsausschuß bes Reichstages bie 2. Lejung bee Republitidubgeiebes.

Der Arbeitöplan bes Reichstage,

Der Meltenftenrat bes Reichstags bat beichloffen, ben Reichstag erft für Dienstag nachfter Boche 12 Uhr mittags einzuberufen. Die Fraftionen werben fich am Tag gubor mit ben Saager Gefeben beschäftigen. Am Dienstag wird bann ber Reichstag bieje Gefebe in 1. Lejung in Angriff nehmen.

Da zwei Rednerreiben in Andficht genommen find, wirb bie erfte Lefung im Reichotag bis Donnerstag bauern. Die Gefebe werben bann bem Answärtigen- und bem Saushaltsaudichuß gur weiteren Beratung überwiefen. Während Diefer Audichnüberatungen wird bas Reichstagplenum fich mit einigen Wohnungsgeseigen, mit ber neuen Sandhaltsordnung un

mit bem Rachtragebaushalt für 1929 beschäftigen. Die erfte Lefung bes Saushalts für 1930 wird taum be bem 2. Drittel bes Marg ftattfinden. Der Reichstag will in übrigen bis Oftern burchtagen und nur für bie Gaftnachte woche bom 2 .- 9. Mary eine Baufe in ben Plenartagunger eintreten laffen.

Defterreich und Italien.

Bunbestangler Schober nuch Rom.

Bunbestangler Gobober bat bie Reife nach Rom angetreten In feiner Wefellichaft befindet fich ber italienische Befandte in Bien mit mehreren herren ber Gesandtichaft. Den Bundes-tangler Schober begleiten einige herren bes Bundestangler amtes. Die Romreise bes Bundestanglers begeichnen bie Die Romreife bes Bundestanglers begeichnen bie Biener Blatter ale eine felbitverftanbliche Golge ber Ent ipannung ber öfterreichifch - italienifchen Begiebungen, welche Tatjache auch eine nach außen bin wirfende Rundgebung erforbere. Italien mar ber lette Staat, ber Defterreich, bei ber Fundierung feiner Relieffrebite Schwierigfeiten mochte.

Die Blatter berichten, bag Bunbesfangler Schober bem Ronig von Italien ben Großen Stern bes Ehrengeichens für Berdienfte um die Republit Defterreich, bem Minifterprafidenien Minffolini bas Große Golbene Ghrengeichen am Banbe überreichen werbe. 218 Grund ber Romreife nennen bie Blatter ben mabricheinlichen Abichluß eines afterreichifche italienifchen Schiebogerichtobertrageo.

Ungelöste Fragen

AA Fur ben vergangenen Samotag waren in Berlin und Samburg wieber einmal große fommuniftische Strafen, bemonftrationen geplant. Die Oeffentlichkeit war ftarl bennruhigt. Die Boligei lag in erbohter Marmbereitichaft und ce gelang ihr, die Rundgebungen gu verhindern. Ge fam nur gu

Mer die Spannung in der politischen Atmo-Sphäre dauert sort. Sie ftammt ja eigentlich auch gar nicht von gestern oder beute, sondern besteht schon seit Jahren. 3a; man tann sagen, daß die allgemeine Unrube und Ungufriedenheit geradezu darafteriftisch ift für die politische Stimmung im Deutschland der Rachfriegszeit. Wober sommt das? Ge find lehte lich wirtichaftliche Gründe ober, sagen wir bester, wirtschaftliche Rote, bie in solderlei teils verdrossener, teils auf rührerifder Stimmung ihren Rieberichlag finden. Deift banbelt es fich babei um Ungufriedenheit über Fragen wirtichaftlichen Ratur, Die ungeloft find, ober bie unfere Innen- und Auftenpolitif nur ungenfigend gu lofen verftanben bat. Bei ben fommuniftiichen Rundgebungen ber letten Beit,

ble ja nicht nur in nordbeutschen Grofiftabten, sondern auch in sonft rubigen Mittelftabten Gubbeutschlands wie eine furglich in Worms großen Umfang annahmen, ging es regelmäßig uns Erwerbolofendemonstrationen. In der Zat liegt bier ein wirtschaftliches und politisches Broblem vor — gar nicht ju iprechen bon ber motalifden und ethifden Geite ber Frage von allergrößter Bebeutung, ein Problem, für bas man eine befriedigenbe Lofung bis beute noch nicht bat finben tounen. Wir haben fest in Deutschland fiber gwei Millionen Arbeitolofe. Sie erhalten aus ber Arbeitelojenverficherung ibre Buwenbungen. Riemand aber ift mit diesem Zustand zustieden, niemand kann dem der ift mit diesem Zustand zustieden, niemand kann dem der ig mit diesem sein. Die Arbeitslosen nicht, weil ihnen diese Bezüge zu gering erschelnen, die Bersicherungsanstalt nicht, weil sie nicht eingestellt war auf eine so hobe Arbeitslosenzahl und deshalb mit ihren Mitteln nicht mehr auskommt. Sie muß daher dein Neich Geld pumpen. Damit aber ist der Reichsssinangsprinkter nicht mehr must der Rose Reichsssinangsprinkter nicht mehr mit den Weich leiber besamtlich in minister nicht gufrieden, weil das Reich selber befanntlich in schweren Geldnoten ftedt. Aber auch die Arbeiter, die Besschäftigung baben, und die Unternehmer sind nicht zufrieden. Sie flagen über die Hobe der Bersicherungsbeiträge und die bie boben Steuern Die Unternehmer sagen, daß durch diese Aber Bersichen ber Bersichen ber Bersichen ber Bersichen ber Bersichen ber Beiten bie boben Steuern Die Unternehmer sagen, daß durch diese Aber Bersichen ber Beiten bei beite Beiten ber Beiten ber Beiten bei beite Beiten ber Beiten bei beite Beite Beiten ber Beiten bei beite Beiten ber Beiten bei beite Beiten ber Beiten beite Beiten beiten beite Beiten Beiten beiten beite Beiten beiten beite Beiten beiten beite Beiten beit gaben ber Bolfemirtichaft viel gu viel Gelb entgogen und jebe Rapitalneubilbung baburch unmöglich gemacht wirb, mas wieberum bie Ausbehnung ber Betriebe und bie Ginftellung bom Arbeitsträften verhindere ... Wir ftellen alle biefe Ginmenbuns gen gegen bie jetige Regelung ber Arbeitslosenfrage nur feft, um ju zeigen, wie umftritten bie gange Angelegenheit noch ift. Gine ungelofte Grage.

Ge gibt beren aber noch viel, viel mehr. Der gesamte Dit telftanbin Stabt und Sand weiß bavon ein Lieb gu lingen, Sandwerf und Gemerbe leiben bittere Rot. Bum Teil hangt bas auch wieber mit bem Arbeitslofenproblem eng gusammen: je mehr Arbeitslofe, besto weniger aufnahmefähig ist ber Marti fir die einbeimischen Produtte. Und die steuerliche lieberlastung brückt den Mittelstand besonders schwer. Das gleiche gilt sur die deutsche Landwirtschaft, Sie ist zur Zeit in diveren Roten, einerlei ob es fich um die fubbeutiden fleinen Mittelbetriebe ober um ben norbbeutichen Grofigrundbefit bandelt. Das große Rotftandsprogramm bes Reiches ift in ber Durchführung begriffen. Ob es helfen wirb, muß abgewartet werben. Icbenfalls gehort heute auch bie Rot bes gewerblichen Mittelftanbes wie ber Landwirtichaft gu ben ungeloften Fragen.

Andere tommen bingu, Da ift bie Rot ber Rleinrente ner, wie überhaupt aller durch die Inflation schwer geschäbigten, oder ihrer gangen Existenz beraubten Menschen. Da ist die Rot der geschädigten Aus I and so en tischen. Da ist die nobe am letten Sonntag eine große Tagung abgehalten, auf der seitgestellt wurde, daß sich das deutsche Bermögen, das sich im Auslande besand, und mährend des Arieges von den fremden Staaten beschlagnabmt und berwertet wurde, auf 25 Milliarben Reichsmarf belief. Die Reichsregierung bat bafür 2,3 Milliarben Mart als Entichabigung verteilt, fo bag ber einzelne Geschabigte sicht einmal ein Behntel seines verlorenen Eigentuns wieder geschen bat. Es ift begreiflich, daß fich in diesen Kreisen eine große Erregung bemerkbar macht. Aber wie Aenderung schaffen, bei ber Finangnot bes Reiches? Gine ungelofte Frage!

Man tonnte biefe Aufgablung noch beliebig lange fortseben. Aber es mag genugen. Man fieht an bem Bejagten, bag wir in Deutschland nun icon feit Jahr und Tag eine große Reibe ungelöster Fragen mit uns herumschleppen, die Unzufriedenheit und damit Unruhe schaffen. Wir fürchten, es wird noch sehr, sehr lange dauern, dis das anders wird. Denn schließlich sind diese Fragen durchweg noch nicht oder nur ungenügend gelöft, weil die Reparations berpflichtungen Teutschlands so ungedeure Summen verschlingen, daß für die genannten anderen Iwecke nicht mehr genügend übrig bleibt. Im Hintergrund all diese ungelösten Fragen sieht immer wieder die deutsche Reparations oder Tributpilicht. Aber auch sie selber gehört iroh danger Abmachungen! — wieder zu den ungelösten Fragen, dem kein Mensch zweiselt daran, daß die Tribute in der jehigem dobt auf die Dauer nicht bezohlt werden sonnen. Solonge aber Bobe auf die Daner nicht bezahlt werben fonnen. Solonge aber bierfur feine bernunftige Lofung gefunden ift, merben auch alle anberen Brobleme ungeloft bleiben!

Lotales

Sochheim a. M., ben 4. Gebruat 1930

Rebelwinter.

Gine troftloje Bitterung! Best mußte bie Beige bes Schnees und bie Belle bes machjenben Tageolichts über ber Erbe liegen. Gtatt beffen laftet Tag für Tag eine bagliche Rebelbanbe auf ber Welt, Raum ein notbürftiges Tageslicht, geschweige benn ein Strabichen Conne ift uns vergonnt. Gine nieberbrudenbe und troftloje Stimmung ber Ratur,

Wie foftlich bie reine, flare Luft eines froftflirrenben Bintertage! Und jent? Stidige, ungefunde, naffende Rebelluft, Die bem gottverlaffenften Rovembertag Ehre machen tonnte. Conft freut man fich um biefe Jahreszeit über bas Bachfen bes Tages und begrüßt jebe Minute, Die ber Winternacht abgewonnen ift, als eine Gottesgabe. Seuer aber haben wir taum noch etwas von biefer Bobltat gemerft. Bejammerswert bie armen Menichen, Die jeht frant gu Saufe liegen muffen und gu ihren Schmerzen auch noch bie gemuts- und nervenbebrudenben Birfungen einer mahrhaft entmutigenben Raturftimmung verfpuren

In biefen triften Tagen empfinden wir erft jo recht, welch ein Freund und Beschenker, Bohltater und Aufbeiterer ein richtiger Binter mit feinem weißglihernben Schneegewand, feinem rauben, aber reinen und frijchen Atem und ber ftrablenden Belle feiner rotleuchtenben Gonne fein tann.

Bon all biefer Bintericonbeit pergonnt uns biefer boffnungelofe Rebelminter mit bem Grieggram feiner Rebeimienen feine Spur.

Wann tommen bie Bogel wieber? Die Rudfebr ber Bugbogel erfolgt im Februar. Zuerft laucht ber Star wieber auf, wenn er fich auch nur vereinzelt bliden läßt, aber er ift ba. Ihm folgt bie Felblerche, nicht lange bleiben Ringeltaube und Riebis aus. Im Mars tommt bas Hausrotichmangen, Die Balbichnepfe, ber Turmfalle und Die Gingbroffel, Bu Anfang April ericeinen Die Rauchichwalbe, Bachftelge, Die große Robrbrommel, und ber Blebehopf. Dann tommen Gartenrotichwang, Grasmude, Rachtigall, Golbammer und Wendehals. Wegen Ende April wird bie Sausichwalbe wieber auftauchen. Man wird ben Kufut wieber febreien horen. Der Mai bringt bie lehten Zugvögel gurud: Die Rachtichwalbe, bie Manbelfrühe, Die Turmichwalbe, ben Reuntoter, Die Gartengrasmude, ben Birol und Die Bachtel. Alles in allem geht ein gutes Bierteljahr brauf, bis fich unfere lieben gefiederten Freunde wieder allemiteinander eingefunden haben.

Wer geht voran? Much bie Frage, wann ber herr ber Dame ben Bortritt ju laffen hat, unterliegt ben Wandlungen ber Auffaffung. Chebem galt es als Anftanboregel, bag ber Berr ftete voranging, wenn man bie Treppe binaufftieg. 3* neuerer Zeit berfahrt man umgefehrt und zwar beshalb, um bie Dame bel einem etwaigen Fehltreten vor einem Unfall ichuben zu tonnen. Ueberhaupt gilt es neuerbings als Regel, ftets bann bie Dame voraufgeben zu laffen, wenn fie irgend ein Ungemach bebroben tonnte ober wenn es fich um bie Befeitigung von Schwierigfeiten jeglicher Urt banbelt.

Turngemeinde Sochheim a. DR. 1845. Ab fommenden Donnerstag abend 8 Uhr beginnen wieder regelmäßig die Turnstunden der Damenriege. Alle Damen, die sich der eblen Turnerei widmen wollen, sind hierzu freundlichst eingeladen. Die Turnstunden der Schulerrinnen zu bei Samstag nachmittags 5 Uhr ftatt. Anmelbungen zu beisben Riegen nimmt Leiter ber Turnftunden, Ehrenturnwart Gröning entgegen.

Der Gejang Berein "Sarmonie" Sochheim halt am Sonntag, ben 9. Februar abends 8.11 Uhr im Saalbau "Katserhof" (Bes. Franz Mehler) seinen 1. großen Mastenball ab. Räheres erfolgt in ber nöchsten Rummer

Freiwillige Feuerwehr. Die diesjährige Generalver-fammlung findet am Sametag, ben 8. bs. Mie. in ber Roje ftatt. Näheres erfolgt in nächster Rummer.

Rheingauer Beinbauverein, Ortogruppe Sochheim (DI) Am vergangenen Conmag fand in der Burg Chrenfels

bie biesjährige Generalversammlung ftatt. Der 1. Borf. herr hieschmann leitete mit turgen Worten die Bersamm-lung ein, begrüßte die Anwesenden, vor allem auch den Reserenten bes Tages herrn Dr. Bieroth, und danfte ihnen für ihr Ericheinen. Sierauf verlas ber Schriftführer bas Brotofoll ber Generalverjammlung bes vergangenen Jahres. Der Borfigenbe gab bann einen eingehenden Rudblid bes perfloffenen Geichäftsjahres und gab ber Soffnung Musbrud, bag bas tommende Jahr boch fur ben Bein-bau beffere Tage bringe. In Abmefenheit bes Rafe bau beffere Tage bringe. fierers erftattete ber Schriftführer ben Raffegbericht. Der Borfigenbe dantte bem Raffierer für feine Arbeit, Nachbem die Raffe gepruft und für richtig befunden mar; wurde ihm Entlastung erteilt. Gine Reuwahl des Bor-ftandes mar nicht nötig, ba fie laut Statuten nur alle brei Jahre erfolgt. Da aber ber feitherige Raffierer fein Umt niebergelegt hatte, mußte gur Wahl eines neuen Raffierers geichritten werden. Bon der Berfammlung vorgeichlagen und einstimmig gewählt wurde Berr Jatob Breis. Er streifte junachit die Wirtichaftslage im allgemeinen und dann die des Beinbaues, tam bann auf die Fattoren die gur Befferung ber Lage beitragen und auf Die Schritte, Die von feiten ber Organisation getan find, gu sprechen. Der Redner verftand es mit feinen Musführungen die Berjammlung fo gu feffeln, bag fie bemfelben ihre vollfte Aufmertfamteit ichentte. Der reiche Beifall am Schluffe geigte, bag bie Anmesenden mit bem Bortrage voll und gang gufrieben maren. Der Borfigende dantie im Ramen ber Berfammlung dem Redner und ftellte bas Referat gur Distuffion. Um Schluffe murbe auf ben gemeinichaft. lichen Bezug von Dungern aufmertfam gemacht und Beftellungen entgegengenommen. Leider hatte ber Bejuch ber Berfammlung ein befferer fein tonnen. Es liegt boch im Intereffe eines jeden Weinbauers, daß er fich an allen Berfammlungen, Die ihm doch in allem Aufichluß geben, por allem aber auch bann, wenn ein fo intereffanter Bortrag, wie der gehaltene auf dem Programme fteht, ju ericheinen. Rur wenn fich ber gefamte Weinbau gu einem geichloffenen Berufsitand vereint, ift etwas zu erreisten. Drum ihr Winger bei ben nachften Berfammlungen pollftanbig ericheinen.

Die nachite Fremben-Borftellung findet Sonntag, ben 16. Februar nachmittags im Staatstheater (fleines Saus) ftait. Bur Aufführung gelangt, vielfachen Bunichen ent. iprechend, das überall mit großem Erfolg aufgeführte Wert "Die andere Seite" (Journey's Ende), Drama in 3 Atten von R. C. Sheriff, Deutsch von Sans Reisiger. Borstellungsbeginn 15 Uhr, Ende gegen 18 Uhr. Eintritispreife von 0,75 bis 2,00 Mt. Kartenbestellungen gu biefer Borftellung werden bei den auswärtigen Borvertaufsitellen bis Donnerstag, den 6. Februar bs. 3s., pormittags, entgegengenommen.

Gröffnung Der "Grunen Woche".

Auf ber foeben in Berlin eröffneten Ausstellung ift neben anderen neuesten Errungenschaften ber Technit auf bem Gebiete ber Band- und Forstwirticaft ber auf bem Bilbe wiedergegebene Riefen. Blaufanbbagger gu feben. Die Maidine fann mit einem großen Erbbohrer 3 Meter tief in den Boben itedien.

Turngemeinbe Sochheim (Sanbballabteilung). 1. Mannichaft trug am vergangenen Sonntag ihr feeindschaft lebende Rüchpiel gegen Turngesellschaft Biebrich 1. aus und eine Auseinander das in sie gesehte Vertrauen rechtfertigen, indem geine, wie derlautet Gegner mit 4:1 (2:0) Toren niederzwang. Bom gner niehrere Schus weg hat Sochheim das Spiel in der Sond und fügen. murde fehr fair ausgetragen und ichied man im einstraße Bornbein Einvernehmen. - Auch unfere 1. Igom, erfreute u an allen Tagen a einem Gieg, indem fie die gleiche des Iv. Biebrich. Die fie im Boripiel mit 5:0 unterlag, mit 4:2 at Gelbe ichlug. Mur hatte bas Spiel einen Leiter muffen, der gegenüber ben jungen Turnern enes auftrat. Denn gerade durch bas ju nachfichtige Bet Deffen ihre bies auftrat. Denn gerade durch bas zu nachsichtige Bei ung wohnte als L bes Schiederichtere treten verschiedene Fälle in Ericht Rreisamt Darmit bie wir in Zufunft nicht mehr sehen wollen. Gut wurde ber Tote

Beichwerden bei ber Boft. Rur gu oft noch etwaige Beichwerben, Die bas Boft. Telegraphen- unbil bom Dach fifirate prechwesen betreffen, an die Oberpostdirektion gerichtet uben Debatie tam Beg führt stets zu unerwünschten Bergögerungen. Dordnung, die bab ichwerben sind vielmehr ben jeweils zuständigen Post worn in Saufern graphen- baw. Telegraphenbauamiern guguleiten.

Gteuervergunftigung für Rriegsbeichabigte. Belin erhalten alle im Erwerdsleben stehenden Kriegsbeich ornsteine durch bit welche dem Steuerabzug unterliegen, eine Erhöhung der wände habe das Ufreien Beträge, entsprechend dem Grade der Erwerdsdage augestimmt. Geger Tung, da sie als unmittelbare Folge der Kriegsbeschädig leberhandnehmen sondere Mehrausvendungen haben. Diese gleiche Bergud ist Schornsteine, nauch auf den Kreis der friegsbeschädigten Ruhegehald Reglerungsbezirker Wartegeldempfänger auszudehnen, ist troh mehrsachten um ngezogen. In help betont worden, daß es dei der dieherigen Stellungnahme in gewirft werden, muß, die lautet: "Wenn dagegen nicht erwerbstätigen besiehen besondere Ausgaben erwachsen, so kann es Errichtung neuer bei niemals um Werbungskosten im Sinne des Einkommo. Bezirke nicht geigelebes bandeln, denn diese Ausgaben werden nicht bernsteine bei der erhalten alle im Erwerbsleben ftebenben Rriegsbeid ornfteine burch bi gesehes handeln, benn diese Ausgaben werden nicht bernfteine bei ber werbung, Sicherung und Erhaltung ber Gintinfte gemas abuehmen und mehr flieht bas Rubegebalt unabhangig von blefen Mult Grantfurt. (Di gen gu. Wenn somit auch eine Berudichtigung biefer Mahme ber Arbeite gen gu. Wericht bonte ber Werbungstoften nicht moffen wefentlich ber inter bem Geftatiopunite bet abetonigsocian, in besommet an Arbeitstra lagerten Fällen biefer Art wohlwollend mit Baragraph haftigung in ber Einkommensteuergesehes zu belfen und auf Antrag bei en; der Arbeitsmu freien Lohnbetrag zu erhöben." In Anwendung die worden. In der stimmungen können baber kriegabeschäbligte Rubegehalb ungüstig, wur d ftimmungen tonnen baber friegsbeschäbigte Rubegehal ungustig, nur di Bartegelbsempfänger, die durch ihre Beschäbigung erbot ahl Arbeitsfraste wendungen haben, bei bem zuständigen Finangamt Andre im Besteidung: Erhöhung des steuerfreien Lohnbetrages unter Bother im Besteidung: Steuerfarte, des Rentenbescheides und ebentuell Rachies en Besters elwas Between Besters elwas Mufwenbungen ftellen.

Difch, Hean Brant unben", von Roll Der Maurermeister Bardonner aus Dreieichenhaln, feinem Jahrrad nach Saufe fuhr, geriet in eine Fahrrifflicaft bon Roln : jeffernte vom Rab. Er fiel in einen Teich, wo er ertifandiger Seite erfa bas Rab ein Stud aus dem Waffer ragte, wurden Plicaft U.G., jest auf ben Unfall aufmertfam, tounten aber nur noch bit in Roln, bie eine bes Berungludien bergen.

Bfungftabt. (Betruntene berlegen ben elung erfolgt aus O a cid iener.) Zwei junge Leute aus Hahn febrien men, das zum Kom betrunken von einer Hochzeit, die hier stattgesunden batte, lachort, wird in de weckten den Polizeidiener Krast unter der Borgabe, it forn gehörenden Di worden zu seine Alls der Polizeidiener am Tore erschien

Uns Nah und Fern

ir von einem ichweren Stein am Ropf getroffen und Grantfurt. (MI berlett. Die Genbarmerte nahm bie beiben Hebeltater it, ber chemalige 3 nach Berbuffung f mer in Frantfurt

"Berr Ragh — altas Baron Mifojd — gum fuchungsrichter!" fagte er barich.

Mit Bergufigen!"

Lächelnd fchritt ber "Baron" ans ber Beffe.

11. Rapitel.

3m Borgimmer bes Untersuchungebureaus be'es Bweige ber Ma Baron Mifoid ploglich jum Erftaunen feiner Mutbeiter, jur Gutle Papier und Bleiftift.

Papier und Bleistift.
"Ich habe bem Herrn Untersuchungsrichter, ebe f Limburg. (Ein berhört, eine wichtige Mittellung zu machen," sa Land einem amtli beihört, eine wichtige Mittellung zu machen," sa Land einem amtli "ich hoffe, es ist nicht gegen die Borschrift, — anderenahme des Kost würde man nämlich tein Bort aus mir herausbrier Eristing gelege "Es ist sogar mehr gegen die Borschrift! Aber den letzten Ichten Jahrer den Herrn Untersuchungsrichter fragen", meinte de Les Azwann mehr sehen von der einigem Rachdensen. "Wit Lenten, darten sich der Beziganz richtig im Kopse sind, macht man wohl einem Silligfeitsgründen Ausnahme." Ausnahme."

"Sehr verbunden, baß Sie mich fur einen enchmen, obwohl b halten! Alfo frag... Sie!" unbeit ber Gemei-

Die Erlaubnis murbe erfeift. Bunf Minuten fpater tam ber Befeht, ben Gefe D Mart abgulehner

ohne Begleitung hineinzuschien.

Man war sehr verblüfft. Aber wenn Dr. War Wiberhand ber G
selbst so wollte — er war ber Herr hier!

Pleist so wollte — er wat der Herr hier!

Man schidte den Baron also ohne Begleitung Fragen, die infold Bureau, bessen Tur er sorgsältig hinter sich schloß Fragen, die infold Es ist nur, daß du teine Blamage meinetweischung eines Ehre lebst, lieber Basmut," sagte er gemütlich lächelts ichtung eines Ehre wollte die dies unerwartete Wiederschen wenigke ung des Males zu Beugen ersparen. Jeht, wo du weißt, wie du dar allemand vorsah, fannst du ja ganz ruhig alses an einen Irrium albmond dorsah, dienssteistigen Organe schieden. Sie daben die elekt Gunna nicht bes echten einen salschen Baron Mitosch eingesten Stunna nicht bes echten einen salschen Baron Mitosch eingesten Stunna nicht bes echten einen salschen Baron Mitosch einges

brachte fie nach Darmftabt in Unterluchungshaft.

sprach. Neht fällt mir noch etwas ein. Mutter Rablanusberf Miehnen bamals: Es ist gut, daß wir es schriftlich von ihr benmühle, wobei ih "Mha! Sehen Sie. Diese Anna Bardolf scheichen.
jehr wichtig zu sein. Gott gebe, daß sie noch lebt. Maffan. (11 n f o Wieder wurde die Zellentfir geöffnet. Diesmal isch Limburg. (Dr. Dauprauffeber mit einem Juftigsoldaten ein.

er eingeafchert. De rate und Majdine unbefannt.

Steffeein i. 90

Frantfurt. (D

Sandwerterhaus !

rmeifter Reller Be

Bolf, ber in Mus

en. Bon einer gan

bingewiesen, bag

abuchmen und

Bahl der arbeitsuch aber nicht ein we

600 auf 50 900) a

A Frantfurt. (Gi

n nach Grant

betreibt, am 1. 9

Mußerbem m

Limburg. (Fo ich bie Aufteilung b fimerte M.-Of. fomm

ichen Stoften für ei ffen hat, die lleberr icgenbe Borhaber

Geinhaufen. (3

(Fortichung

Sein wahrer Name.

Roman von Erich Ebenftein. Cophright by Garmer & Comp. Berlin 28 30. Radibrud verboten.

20. Fortfelung.

"Bas? Birfiche Morbverfuche?" "Jai Und jehr ernfthaft gemeinte. Das eine Mal ichof jemand auf mich, als ich ziemlich fpat abends von einem Spaziergange beimtam. Außer mir war niemand auf ber gang einfamen Landftrafe. Und just als ich in ben Lichtfreis ber erften Laterne trat, fiel aus bem Strafen-graben ein Schuß - jum Blud ging bie Augel nur burch ben hut - fie konnen benselben unter meinen Dabseligfeiten noch finden. Damals fab ich von bem Tater nichts als einen eilends un Duntel ber naben Anlagen ver-

fdminbenben Schatten." "Und bas anbere Dal?" "Da waren ihrer zwei. Gie fielen fiber mich her, als ich, von Mutter Rabi beimtehrend, um Weg abzuschneiben, burch ein nachts gang einfames fleines Gagden ging, Die fogenannte "Mehlgrube". Ohne ein Bort gu iprechen, tielen fie mich an, marfen mich nieber und begannen mich ftumm gu wurgen. In wenigen Minuten mare alfes vor-über gewesen, wenn nicht aufällig ein paar angeheiterte junge Leufe lant fingend bom Gliegenplay gegen Die Debl-

grube zu eingebogen waren. Bie ber Blit fiegen mich bie beiben fos und waren verschwunden, ebe ich mich noch gang vom Boben erhoben

"Ronnien Gie ihre Gefichter feben?"

"Rein! Es war buntel und fie trugen bie Rragen ihrer Uebergieber aufgeschlagen, Die Gite tief in Die Stirn gebrudt. Rur bas weiß ich, bag ber eine groß und hager war und einen grauen Bolfbart trug."

"Ab - er ift's! Der Graubart!" rief fein Buborer aufgeregt.

"Rennen Gie ihn?"

"Leiber noch nicht! Aber ich habe allen Grund, angu- | Mutter einmal mit Frau Rabl von einer Unna Barbolf

nehmen, bag er aus Mutter Rabl ben Garaus machte. Minbeftens mar er beteiligt. Aber machten Gie benn teine Anzeige bamale?"

"Rein! 3ch legte ber Sache eigentlich feinen Bert bei wollte fein Aufleben madjen. Meine Ernennung ftand bebor - meine Gebanten waren mit gang anderen Dingen beschäftigt, und geschehen war mir ja nichts. Sogar meine Uhr hatten fie mir gelossen. Beht freilich, in ber Einsamfeit biefer Belle erschien mir die Sache zuweilen in gang

"Mit vollem Recht! Es besteht fein Zweifel, bag Leute eriftieren, benen Sie im Wege ftanben. Und um Ihretwillen auch - Mutter Rabl! Un Sie traute man fich offenbar nach ben zwei miftungenen Unichlägen nicht mehr beran ba machte man fich an bie arme Mite."

Eteler feufate tief auf.

"Das ift es, was mich, seit ich hier bin, unaufhörlich wie ein Schreckgespenst qualt!" murmeste er leise. "Um meinetwissen! Um meinetwissen! Aber — warum?"

Der Grund fann nur in ber Bergangenheit liegen. Bielleicht gibt es in Ihrer Familie irgend einen Onfel, ber nach Amerika wanberte und bort als Millionar fraco. Bielleicht find Gie beffen Erbe, und man will Gie um bie Erbichaft bringen. Es Mingt freifich romanbaft, aber - bas Leben felbft ichmiebet ja noch bei affer Michternheit Buweilen bie unglaublichften Romane!"

"Soviel ich weiß, besithen wir aber fiberhaupt keinerlei Berwandie!"

"Soviel — Gie wissen. Mutter Rabl wußte viel-leicht mehr barüber! Sie befaß vielleicht jogar Beweise . eriftiert benn gar feine Freundin Ihrer Mutter mehr aus beren Jugendzeit?"

"Ich glaube nicht! Gie fprach wohl einige Male von einer Grau Barbolf in Bien, mit ber fie fruber vertehrt habe, aber entweber ift bieje ichon tot ober ber Bertehr hörte mit unferer lieberfiedlung nach Grag auf, benn Briefe erhielt ober ichrieb Mutter niemals."

"Barbolf! Barbolf! Gut. Ich werbe mir Gewifibeit ichaffen, ob fie lebt ober tot ift. Einen Bornamen wiffen Cie wohl nicht?" Doch: Anna! Ich erinnere mich gang beutlich, bag

ern zuzuleiten.

nd Fern

eriuchungebajt.

aus ber Belle. e L

ndballabteilung). A hasheim i. R. (Schülfe im Arbeitsamt.) Zweinen Sonntag ihr jecindschaft lebende Arbeiter von hofheim hatten im ArbeitsBiebrich 1. aus und eine Auseinandersehung. Im Berlause des Streites gab hisertigen, indem zeine, wie verlautet, aus einer Scheintobpistose auf seinen ederzwang. Bom bert mehrere Schüsse ab, ohne diesem jedoch Berlehungen der hand und kan siegen.

der Hand und kans ligen.

e vorlegen. Nach Stantsurt. (Einschränkungen im Straßensahn- und beime nicht nach betrieb.) Am Montag traten im Straßenbahn- und beime erwidert mildusbetrieb nachstehende Betriebsänderungen ein: Die Linie etwas leichtsinnig i endet bis auf weiteres abends von 2014 Uhr an am Hauptwähnen ist der Tot bos und wird in den späteren Abendstunden nicht mehr nach prachtvoll hielt. Tes abends ab 20 Uhr eingestellt. Der Betried der Linie 13 ungen steigt. Das einellt zu Omnibusdetried wird die Linie A auf der Strecke den schifftabe-Bornheim eingestellt. Die Linie A auf der Strecke des To. Biedrich.

terlag, mit 4:2 au Frantsurt. (Die schwarzen Manner tagen.)
piel einen Leiter Sandwerkerhaus hielt die Schornsteinseger-Zwangsinnung
ngen Turnern enei Dessen ihre diesjährige Generalversammlung ab. Der
ibene Fälle in Erschung wohnte als Bertreter ber Aussichtsbehörde Gerr Krall
sehen wollen. Gu wurde der Toten gedacht. Es sind dies der Schornsteinermeister Reller Bab-Raubeim und der Schornsteinsogerage meifter Reller Bab-Raubeim und ber Schornfteinfegerge-Rur ju oft noch Wolf, ber in Ausübung feines Berufes in Alein-Bintern-te, Telegraphen- und bom Dach fturgte und toblich berunglidte. Bu einer anbe, Telegraphen und Debatte fam es bei ber Besprechung ber allgemeinen weitbirektion gerichtet nben Debatte fam es bei ber Besprechung ber allgemeinen Bergögerungen. Diordnung, die bahin geändert wurde, daß auch auf den is zuständigen Post, dern in Hausern Reinigungstürchen angebracht werden fen. Bon einer gangen Reihr von Cachverftanbigen fei bariegobeichabigte. Belm. Augerbem murben bie Carber leicht Dranbe ent-

Mugerbem murben bie Saufer beim Reinigen ber ebenben Rriegsbeich ernsteine burch biese Turchen fehr beschmutt. Erog ber ehrnben Arlegsbeich vensteine durch diese Türchen sehr beschungt. Trot der ehrnbeit geschung bet wände habe das Ministerlum der Andringung solcher Türzende der Erwerbsd zugestimmt. Gegenstand eingehender Besprechung war auch beite gleiche Berginiste Schornsteine, wodurch däusig Erplosionen entstehen. In Kegierungsbezirfen Wiesbaden und Franksunt würde bei erium abgewiesen un untsogen. In Vessen sie die Anhörung des Fachwannes auch wachsen, so kanne des Einsenden bei Errichtung neuer Kehrbezirfe. Man war der Ansicht, das Sinne des Einsomme. Bezirfe nicht geschaffen werden dürsten, da die Jahl der aben werden nicht somsteine bei der heutigen Bautätigkeit (Zentralbeizungen

Sinne des Einkomme. Bezirke nicht geschaffen werden dürsten, da die Zahl der aben werden nicht sornsteine bei der heutigen Bautätigkeit (Zentralheizungen der Einkunfte gemas) abwehmen und ein Ausgleich nicht geschaffen werde, achschigung dieser Arbeitsteile Lage am Arbeitsmarkt.) Die aufgestellt nicht meste markt.) Die aufgestellt nicht mierten wesenlich verlangsamt. In der Landwirtschaft ist der aggegen, in besondari an Arbeitskräften noch geringer, dagegen beginnt die liend mit Paragraph hältigung in der Industrie der Steine und Erden anzusphant auf Antrag denen; der Arbeitsmarkt ist um über 200 Areitsuchende entstehn auf Antrag denen; der Arbeitsmarkt ist um über 200 Areitsuchende entstehn llend mit Paragraps böltigung in der Indultrie der Steine und Erden anzuund auf Antrag beneu; der Arbeitsmarkt ist um über 200 Areitsuchende entIn Anwendung die worden. In der Metallinduskrie ist die Lage im allgemeiichädigte Rubegeball ungüstig, nur die Fahrzeuginduskrie hat eine größere
igen Finanzamt Ander im Bekleidungsgewerbe fleigt die Arbeitsluchendenzahl
ind eventuell Kachus den Wetters eiwas zu besserr; in einzelnen Bezirken ging
Lahl der arbeitsluchenden Baufach- und dissarbeiter zurück, Bahl der arbeitsuchen Baujach- und Hilfsarbeiter gurnd, aber nicht ein weiteres leichtes Ansteigen ber Gesamtzahl 600 auf 50 900) zu berminbern bermochte.

Svanffurt. (Gine meitere Ueberfieblung bon In nach Frantsuri.) Bor einiger Zeit ist befanntlich Disch, Hotels und Bertehrs-A.S. aus "steuertechnischen unben", von Köln nach Frankfurt a. M. übergesiedest. Es Dreielchenbain.

geriet in eine Fahrriellichaft von Roln nach Frankfurt a. M. bebor. Wie wir von geriet in eine gantioninger Geite erfahren, wird die Weinbentiche Gisenbahn n Teich, wo er ertrandiger Geite erfahren, wird die Beschwentsche Gisenbahn er ragte, wurden Plichaft A.G., seht Bereingte Kleinbahnen-A.G., mit den en aber nur noch die in Köln, die eine gange Reihe von Kleinbahnen im Rheine verletzen ben ben welung erfolgt aus Gründen ber Rantsurt verlegt. Die Ueber-aus Dahn kehrten men, das zum Konzern der A.S., für Verkehrswesen in Ber-ftatigesunden hatte, gehört, wird in dem Berwaltungsgebäude der zum gleichen ner am Tore erschieß. Arente. betreibt, am 1. April nach Frantfurt verlegt. Die Heber-

ften am Lore erichte & Frantfurt. (218 er miebertam ...) Direttor Sauer-e beiben lebeliater b. ber ehemalige Direttor ber Gubweftbeutichen Bant, trai nach Berbühung feiner Brager Strafe ale Unterfuchungsgeener in Frankfuri ein.

ein. Mutter Rable. Raffan. (Unfallan ber Ruben mühle.) In bem christisch von ihr bermühle, wobei ihm mehrere Finger vollftändig abgequetscht von febre.

baß fie noch lebt. Limburg. (Drei Scheunen niedergebraunt.) eöffnet. Diesmal ich Borie Minfter wurden brei Scheunen burch ein Schaben-gleifosch - jum it eingealchert. Dem Feuer fielen reiche landwirtichaftliche mate und Mafchinen jum Opfer. Die Entftehungsurfache ift

A Limburg. (Folgen ber Rattonalifierung.) chungebureans beses Zweigs der Mainfrastwerke, insgesamt 25 Augest ite und channen feiner Bentbeiter, gur Entlaffung.

channen seiner Attberier, zur Entlagung.

chungsrichter, ehe f. Limburg. (Eine verkehrsssein bei Liche Gemeing zu machen," so Rach einem amtlichen Schreiben des Landrates des UnterBorschrift, — anderwaldtreises dat die Westerwald-Gemeinde Freilingen die
aus mir herausbrier Ertsting gelegenen berüchtigten Autofalle abgelehnt. Da
gragen", meinte der den lehten Jahren in Freilingen in der Räbe des Wohn"Mit Lenten, datten sich der Bezirfsverdand und der Unterwehrerwaldtreis
hinten sich der Bezirfsverdand und der Unterwehrerwaldtreis
hinten Kesten sie eine Berlegung der betressenden Srasse zu

mich sier einen ruchwen, obwohl die Beseitigung des Wisstandes eine Anmich für einen enthmen, obwohl bie Beseitigung bes Migitanbes eine Angenheit ber Gemeinde ist. Da nun die Gemeindevertretung beffen bat, die Uebernahme des auf fie entfallenden Unteils von r Befehl, ben Gefolo Mart abzulehnen, ift bas im Intereffe ber Bertehreficherliegende Borbaben an bem unbegreiflichen verfehrsfeindlier wenn Dr. Bost Biberfiand ber Gemeinbe-gescheitert.

ohne Begleitung ber Gelnhausen. (Immern och kein Ehrenmal.) In hinter sich schloßer Lösung eines Ehrenmals sie die im Belikrieg Gefallenen. ebersehen wenigste una des Males zu Führen genörtst, wie du der albmonde vorsah, ergangen waren, und nicht weiter versche haben dir einen Strium ich wieder, daben fich die Stadtwehrturmes auf einen Arrtung wurden, haben sich ergangen waren, und nicht weiter versche haben dir einen Situng nicht der Sache näbern sonnen. Bon Bfarrer und Wilsosch einge

Falf, bem Orisvorfigenben bes Bollsbundes für Ariegegrabers ürforge, liegt ein neuer Borichlag por, aus beicheibenen Mitteln eine wurdige Anlage ju ichaffen. Die entsprechenbe Borlage ift bem Magiftrat zugegangen.

A Gelnhausen, (Provingialverbandsichau ber Raninchenguchter.) In Gelnhausen hielt der Brobingialverband ber Raninchenguchter im Regierungebegirt Raffel feine biesjährige Berbandsausstellung, verbunden mit ber Generalberfammlung bes Berbanbes und ber filbernen Jubilaumsfeier bes Raninchenzuchtvereins Gelnhaufen, ab. Die mit weit über 300 Tieren befter Raffen - auch bie neue "Rer Raffe" war ftattlich vertreten - beichidte Schau tann als voller Erfolg gebucht werben. Die Sauptversammlung brachte ben Beweis, bağ bie Raninchengucht in Rurheffen rege fortichreitet. Mis Bertreter ber Raffeler Landwirtichaftstammer nahm Oberland. wirtichaftsrat Dr. Sprenger an ben Berbandlungen teil. Der vom Borfigenden bes Probingialverbandes Behrend (Marburg) erstattete Jahresbericht wies nach, daß bem Provingialverband in acht Kreisverbanden 45 Bereine mit 800 Mitgliebern angehoren, und im Berbandsgebiete burch intenfive Bucht im letten Jahre Berte in Sobe bon 63 700 DR. gefcaffen wurden; ber Belgverwertung wird ein fteigenbes Intereffe entgegengebracht.

🛆 Schlüchtern. (Mit bem Fahrrad gu Tobe geft u t g t.) Bwifthen Menftall und Herzell fam ber 27jabrige Land. wirt Grundel aus Neuftall mit feinem Fahrrad fo ungludlich gu Fall, baß fein Tob balb barauf eintrat.

A Borms. (Bleder ein Briefmarber berhaf. tet.) hier wurde ein feit 36 Jahren im Bofibienft befindlicher Brieftrager wegen Beraubung bon Mustanbsbriefen berhaftet und ins Untersuchungegefängnis eingeliefert. Er ftanb feit langerer Beit unter bem Berbacht, Briefe aus bem Musland geer auf frifcher Tat ertappt. Er gibt gu, bie beraubten Briefe verbrannt zu haben.

A Maing. (Empfindlicher Berluft.) Auf ber Fahrt son Frantfurt nach Maing verlor ber Bertreter einer Samburger Sandelsfirma brei Muftertoffer mit Schuben im Berte bon twa 1000 Mark. Tropbem man sojort die durchfahrene Strede ibjuchte, fonnten bie Roffer nicht gefunden werben.

A Darmftadt. (Schulausfall am 31, Oftober., In allen Orten, in benen am 31. Oftober eine Feler bei proteitantifden Rirden ftattfindet, fällt nach einer Berfügung bes Ministeriums für Die protestantischen Lebrer und Schuler ber Unterricht aus. Für nicht ebangelische Schuler fullt bet Unterricht am 31. Oftober nur aus, wenn nach bem Ermeffen bes Schulleiters ein fruchtbringenber Unterricht nicht mog-

A Darmftabt, (Auto gegen Motorrab.) Bwijchen Darmftabt und Rieber-Ramftabt rannte ein Raufmann aus Darmftadt mit seinem Personenauto gegen einen ihm entgegen-tommenben Motorrabfahrer. Es entstand erheblicher Sachichaben. Der Motorrabfahrer erlitt ichmere Gefichtsverlegungen.

Sohn und Tochter ermordet.

Gräftliches Berbrechen eines chemaligen Gutebefitere aus wirtichaftlicher Bebrangnis. - Gelbftmord bes Taters.

Umweit Stalluponen bat-ber Rentier und frubere Butsbefiger Bolfing feine Rinber im Miter von 24 und 13 Jahren ermorbet und bann Gelbftmord begangen.

Balfing, ber in Der Rabe ber Stadt auf einem 14 Dergen trouen Gut wohnte, befand fich in außerordentlich großer wirt-chaftlicher Rotlage, worauf die Sat auch gurudzuführen fein

Bur Bluttat wird noch ergangend berichtet, bag es fich bei ben Opfern bes Morbes bes Rentiers Bolfling um feinen 24jabrigen Cohn und um feine 13jabrige Tochter banbelt. Mls die Birtin die beiden weden wollte, fand fie im Bett erfchlagen

Boling hatte feine beiben Rinber mit einer Art erichlagen und ihnen bann mit einer Rafierflinge bie Reble burdifchultten. Dann ging er gur Gifenbahuftrede und verübte Gelbitmarb, indem er fich von einem Bug überfahren ließ,

Die weiter bagu befannt wird, burfte die Urfache ber Dord-tat in einem feelifden Bufammenbruch zu erbliden fein. Bolfing foll feine Rinder fehr geliebt baben. Den Plan, feine Rinder und fich felbft gu toten, burfte er icon por einigen Zagen gefaßt haben. In einem Abichiebsbrief an ben Burgermeifter gibt er wirtichaftliche Schwierigfeiten als Grund

Schiebung im Fall Meukdörfer?

Das Matfel von Rulmbach geloft? - Die Tater angeblich zwei Rulmbacher Arbeiter.

Bie aus Bahreuth verlautet, übergab ber Berteibiger bes Rommergienrats Mengborfer ber Breffe eine Mitteilung, in ber es beifit, bas Ratiel von Rulmbach fei geloft. Muf Grund einer Strafanzeige ber Berteibigung gegen bie Arbeiter Mubert und Bopp in Rulmboch fei es einem Kriminalfommiffar ge-lungen, bie beiben zu einem G c ft an b n i s zu bewegen.

Sie hatten ihr Geständnis auch bor bem Unterfuchungsrichter und bor bem Stantsanwalt wieberholt. Dit ber Entlaffung bes Rommergienrato Mengborfer aus ber Unterfuchungshaft fei

fründlich zu rechnen. Bie ein Bahreuther Blatt berichtet, bandelt es fich bei ber von bem Berteibiger bes Kommerzienrats Beinrich Meusborfer berbreiteten Auffldrung bes Falles um eine Gebiebung. Das Blatt bringt' eine ichriftliche Bestätigung bes Stommergienrats Bilbelm Meusbörfer, bes Brubers bes Berhafteten, an bie Frau bes Arbeiters Schubert, wonach ber Frau 6000 Mt. burch bie Bereinsbant ausgezahlt werben follten, wenn ihr Mann fich als Tater bezeichnete. Die Frau bat mabricheinlich ihren Mann, ju ber falichen Musjage beeinflugt.

Es foll fich um ein Manover hanbeln, bas von bem Berteibiger, Rechtsanwalt Dr. Greifenstein, in Szene geseht wurde. Auf eine Anfrage bei ben guftanbigen Stellen wird erffart, bag an eine Entlaisung Meusborfers gar nicht zu benten ift.

Bur Stranbung bes Dampfers "Relly."

Stodholm, 4. Febr. Bie "Aftonblabet" aus Belfingfors berichtet, find alle Berfuche, ben banifchen Dampfer "Relly" gu retten, bisher infolge bes Sturmes miggladt. Der Leuche furmwarter von Cobersfat teilt mit, bag fich Die Besatung mabricheinlich noch an Bord befindet. Das Schiff ift vollig bereift und bobe Wellen fchlagen barüber binweg.

Mus aller Welt.

D haftentfaffung von Rommuniften in Berlin. Bie aus Berlin berichtet wirb, find bie zwei Tage gubor verhafteten 76 Rommuniften alle wieber freigelaffen worben. Bon ben mabrend ber Unruben am Samstagabend verhafteten 26 Rommuniften murben noch acht in Saft behalten. Gie murben ingmifden bent Michter vorgeführt.

D Tragobie in einer Soble. In einem Soblenftollen bei 2 u. eben in Thuringen janden einige junge Leute bas Stelett rines etwa 25jabrigen Mannes. Beninerichmere Steinblode lagen auf bem gerichmetterten Bruftforb. Man bermutet, bag es fic um einen Foricher banbeit, ber bor eine fechgig Jahren bei ber Erforichung ber Sobie umgetommen ift.

Biederaufnahme bes Zivilprozeffes gegen bie Rofenichen Grben. Mus Breslau wird gemelbet: Da infolge ber Berhandlungsunfabigfeit ber Strafprogeg gegen Frau Reumann noch lange nicht burchgeführt werben fann, bat ber Berteibiger ber Gran Reumann fich entichloffen, Die Bieberaufnahme bes Bivilprozeffes gegen bie Rofenichen Erben auf einftweilige Musgablung bon 5000 Mart gu beantragen.

Der Attendorfer Morder gefafit. Gine Glogauer Melbung bejagt: Der Artminalpolizei ift es gelungen, in Schönau an ber Rabbach ben Mörber ber lejährigen Glifabeth Stochr aus Littenborf (Kreis Frauftabt) festgunehmen. Der Mörber, ber Arbeiter Babior aus Barlau, ift ein Onfel ber Ermordeten. Bie weiter feftgestellt murbe, ift ber Morbtat ein ichwerer Rampf mit bem ungludlichen Opfer vorausgegangen. Durch einen ichmeren Beifhieb murbe ber Schabel ber Gechegehnfährigen völlig gertrummert.

Dasfierte Rauber überfallen einen Bontroftwagen. Mut ber Chauffee amifchen hutten und Ruders im Regierungs begirt Raffel ift ein frecher Raububerfall auf einen Boftfraftwagen ausgeführt worben. Rach ben Angaben bes Fabrers, ber fich ohne Begleitung befand, traten ihm an einer einfamen Stelle zwei mastierte Rauber mit vorgehaltenen Schufimaffen entgegen und zwangen ibn, ben Bagen anguhalten und ihnen bie Edluffel auszuhanbigen, Dann raubten fie aus bem Bagen für eine 8000 Mart Bargelb, zwei Bechfel und einige Boftund Zahlungsanweifungen.

[Ilm bas Schidfal Dr. Richters. Hus Bonn wird berich tet: Die gegen ben Facharst Dr. Richter wegen Ermorbung bei Frau Mertens verhangte Tobesftrafe ift bekanntlich in lebenslangiiche Buchthausstrafe umgewandelt worden. Bie jest weiter verlautet, ift Rechtsanwalt Maver II. in Bonn nunmehr von ben Bermanbten Dr. Richters mit ber Durchführung bes Bieberauf nahmeberfahrens beauftragt worben. Dr. Maber, ber fich ichon eingebend mit bem Fall beichaftigt hat, wird einen eingebend bo grundeten Untrag auf Bieberaufnahme bes Berfahrens einreichen, fobalb er bie mit bem Gnabengejuch eingereichten Aften burchgearbeitet bat,

D Bombenanichlag im Britischen Mufeum. Giner Lon . boner Melbung gufolge wurde im Britischen Mufeum am Eingang gu ben inbifden Galerien eine Bombe gefunden, beren Bunbichnur bis auf wenige Bentimeter abgebrannt mar. Den Leiter ber politischen Abteilung von Scotland Parb nahm mit gablreichen Beamten bie Untersuchung auf. Es foll fich um eine mit hochgradigen Explosioftoffen gefüllte Bombe handeln, Der Berbacht lentte fich auf zwei inbifche Stubenten.

□ Motorrabrennen mit Gehreden. Bei einem Motorrabrennen in der Rabe bon Rigga ereignete fich ein fchwerer Ungludsfall. Der Beimagen bes bom Rennfahrer Balette gefteuerten Motorrades loste fich in einer Aurve ab und saufte gegen zwei Telegraphenmaften, wobei er vollfommen gertrummert wurde. Der Infaffe murbe auf ber Stelle getotet, mahrend Balette nur leichtere Berletjungen erlitt.

□ 189 Jahre Gefängnie für 26 Angellagte. Bom Barg ichauer Appellationshof wurde jest bas Urteil im Broge gegen 26 Mitglieber ber weißruffifchen fommuniftischen Bartel gefällt. 26 Angeflagte find wegen Organisierung eines bewaffneten Auffiandes mit bem Biele ber Abtrennung weißruffilden Gebietes gu insgesamt 189 Jahren Zuchthaus verurteilt worben,

Den Gutführern Rutjepows auf ber Spur, Bur Angele-genheit Rutjepow erfahrt man neuerdings aus Paris, bag bie frangofifche Boligei von dem Leiter ber in Baris lebenden Beif ruffen eine febr wichtige Erflarung erhielt, bie für ben Musgang ber polizeilichen Ermittlungen von größter Bebeutung fein fann. Die Entführer follen banach in fowjetruffifchen Rreifen febr betannte Berfonlichkeiten fein, bon benen bie eine icon bor gwei Bahren Schwierigfeiten mit ber frangofifchen Gicherheitspoligel

Deanflieger Mofta ju Gefängnis vernrteilt. Rach einer Melbung aus Dem Dort ift ber Dzeanflieger Mofta in eine Befangnisftrafe bon acht Tagen genommen worben, meil er ber Unterhaltspflicht gegenüber feiner bon ihm getrennt lebenben Frau nicht nachfam.

Ein Dorf in großer Gefahr.

Gine Meine frangofische Gemeinde vom Absturg eines Riefen-felsens bedroht,

Lauf einer Barifer Melbung ichwebt bas Dorf Weeges in Gudfrantreich, bas aus etwa 30 Saufern besteht, in Wefahr, on einem riefigen Felsblod bes bas Dorf überragenden Gebirges germalmt gu merben. Geit unbenflichen Beiten haben bie Bewohner bes Dorfes bie notwendigen Baufteine aus bem Gebirge gehauen und fo im Laufe ber Jahre ben Felfen unter-

Radi ben letten ftarfen Regenfällen besteht unnmehr bie Befürchtung, bag ber Riefenfelfen fit gang lon und bas Dorf unter fich begrabt. Biele Saufer wurden bereits geraumt,

Furchtbare Explosion in Chifago.

Chilago, 4. Febr. Montag nadmittag ereignete fich ein neues furdibares Bombenattentat. Der Anfchlag ftellt ben Sührpuntt ber mahrend bes Wodjenenbes ausgeübten Schredensherrichaft ber Chilagoer Unterweit bar, Es murben bei bem Montagotuttentat brei Gefchaftebaufer in Die Buft gefprengt. Die Erfcutterung war fo gewaltig, baß gange Stabtteile formlich bebten. Taufende von Saufern in einem Umfreife bon gwei Meilen fpurten die Gridgutterung. Die eingefturgten Gaufer bilben einen Trümmerhaufen, aus bem Schmerzensichreie und Silferufe ertonen. Trot ber Schwere ber Explofionen find bie feht feine Tobesopfer gemelbet.

Eine Gedentfafel für einen Mörder.

Gur ben Schuldigen am Weltfriege.

In Serajemo, ber Sauptstadt Bonniens, murbe am 28. Juni 1914 ber öfterreichifche Thronfolger Frang Ferbinand und beffen Gattin von ferbifchen Buben ermorbet. Diefe Bluttat gab ben Minlaß fur ben Musbruch bes Weltfrieges. Run veranftalteten bie Gerben in Gerajemo eine Webachtniefeler fur ben Morber Brincip. Gie ift, wie berichtet wirb, rubig verlaufen. Rach einem Gottesbienfte begaben fich alle Teilnehmer gu ber Stelle, wo ber öfterreichifche Thronfolger Erghergog Frang Ferbinanb und feine Gemablin ermorbet murben

Dort ift an einer Sauswand eine Marmoriafel "bu Ghren" bes Morbers angebracht worben. Der Nationalift Nitichitich enthüllte bie Gebenftafel, mabrent bie Anwesenden breimal "Glava" (Beil) riefen.

Die urfprünglich vorgesehene Daffenteilnahme ber tulturellen, nationalen und Sportorganisationen war por einigen Tagen abgefagt worben. Un ber Feier nahmen nur die Familienangehörigen bes Attentatere und feine Freunde teil, die mir ihm im Gefängnis fagen. Der Rationalrat Wafil Greie, ber wahrend bes Rrieges bon ben bferreichifden Behorben gum Tobe verurteilt und bann begnadigt worden mar, forberte bie Unwesenben auf, burch eine Schweigepaufe bon zwei Minuten ben "nationalen Marthrer" gu ehren. Der für ben Abend ge-Mante Jeftalt im Caale ber Bollouniverfitat wurde abgefagt.

Handelsteil.

Frantfurt a. M., 3. Februar.

- Effettenmartt, Die Borje eröffnete bie noue Boche im Zeichen einer ftarlen Aufmartsbewegung ber Gleftrewerte. Der Abichlich ber Biemens-Debentures-Auleihe unter maggeblicher Beteiligung ber Beneral-Cleetric regte bier besonbere an.

- Devijenmarft. London 20.346-20.349, Rew Port 4.1829 bis 4.1906, 3talien 21.886-21.928, Baris 16.407-16.447, Edweis 80.610 - 80.800, With 58.800 - 58.980, Briffel 58.240 - 58.360.

- Brobuftenmartt, Es wurden gegablt für 100 Mg. in Rm .: Beigen 20.00-26.75, Roggen 18, Sommergerfte 19.25-16.50, Hafer 16.50-16.75, Beisenmehl 39.50-10.50, Roggenmehl 26.50-27.50, Beigenfleie S.25, Roggenfleie S.75-9.00.

Behmarft. Bezahlt wurde für 1 Bib. Lebendgewicht in Rm .: Ochjen a) vollsteifch., ausgemäßt., höchst. Schlachtwert, 1. jungere 0.57-0.50, 2. altere 0.53-0.56, b) foult. vollfleifd. 1. jg. 0.48-0.52; Bullen: a) jung., vollfleisch., höchft. Schlachtw. 0.54-0.56, b) sonst. vollfleisch., vollfleisch., böchft. Schlachtm. 0.45-0.47, b) fonft. vollift. od. ausgemäßt. 0.40-0.44, t) fleifch. 0.34-0.30, b) gering gen. 0.28-0.33; Farfen (Kalbinnen und Jaugrinder): o) vollfleisch., ausgemäst.., höchster Schlachtwert 3.56-0.50, b) vollfleifch. 0.52-0.55, c) fleifch. 0.48-0.51; Rafber: 5) beste Mafte u. Sauglib. 0.69-0.73, c) mittl. Mafte u. Sauglib. 0.64-0.68, b) geringe Ralb. 0.55-0.63; Schweine (Lebenbgem.): m) Fettichto. fib. 150 ftg. 0.76-0.78, b) bollft. non 120-150 ftg. 0.76-0.79, c) wallfl. v. 100-120 fig. 0.72-0.80, b) wallfl. v. 80 bid 100 fig. 0.77-0.80, e) ffeifch, v. 00-80 fig. 0.75-0.78.

Mannheimer Schlachtwiehmnrft. Auftrieb: 187 Ochien, 1ad Bullen, 325 Rube, 391 Farfen, 086 Walber, 75 Schafe, 81 16 Schopeine, 5 Biegen. Brahlt murben pro 50 Rg. Lebenbgewicht: Ochien a 1) 57-59, a 2) 41-45, b 1) 43-46, b 2) 35-40; Bullen c 1) 52-54, 5 2) 46—48, c) 42—45; Rübe a) 45—48, b) 35—38, c) 23—30, b) 18—22; Färfen a) 57—60, b) 48—50, c) 44—48; Rülber b) 72 bis 75, c) 66-70, b) 58-64, e) 50-54; Schafe b) 44-46; Schweine b) 70-80, c) 81-82, b) 81-82, e) 80-81, f) 76-78; Biegen 10-24.

- Mannheimer Preduftenborje. Breis pro 100 fig. ohne Gad, waggonfrei. Rotierungen in Im. Beigen infand. 27, Beigen aus land. 29-33, Roggen inland. 18.25-18.50, Safer inland. 16-16.75, Braugerste inland. 19.50—21.75, Futtergerfte 15.75—16.75, Mais 16.50, Biertreber m S. 12.50—13, Weizenmehl Spez. 0 40.25 (Andjug 44.25), Weigenbrotmehl 30.25, Roggenmehl 28-29, Weigentleie ein 8-8.25. Tenbeng: ftetig.

Berlin, 3. Februar.

- Effettenmartt. Die neue Woche begann ausgelprochen freund. lich. Im Berlaufe murbe es gunachit auf Ueine Gewinnmitnahmen etwas leichter Spater überwog wieber bie leftere Tenbeng.

Devifenmartt, Im Devifenvertebe mar bas englische Pfund gu Beginn ber neuen Boche eine Rleingfeit abgeschwächt mit 4.8645 Dollar. Die Mart blieb faft unverfindert bei 4.1857 Rm. je Dollar und 20.3634 Rm. fe englisches Bfund,

Probuttenmartt. 26 wurden gezahlt für 100 Ru. in Rm .: Martifcher Beigen 24.00-24.30, Martifcher Roggen 15.90-16.30, Braugerfte 16-17, Martifcher Bafer 12.70-13.50, Beigenmehl 38.50-35.00, Roggenmehl 21.50-24.75, Weigenflete 8.50-9.00, Roggentleie 8.25-8.75.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

3m Auftrage ber Bollitredungsbeborbe "hier" merben am 12. Februar 1930, 10 Uhr pormittago die nachbezeichneten Gegenitande nämlich:

Eine Bentrifuge im Rathaushof öffentlich verfteigert. Schloffer, Bollgiehungsbeamter.

Die feitens des Kreisausschusses des Main Taunus. Areifes auf Grund ber einzelnen Untrage gemahrten Winterbeihilfen an Erwerbelojen, Krifen und Wohlfahrtisunterftugungeempfanger, fowie an Rlein- und Gogialrent. ner bewilligten Binterbeihilfen merben am Mittwoch, ben 5. Febr. bo. 3s. an ber Stabtfaffe ausgezahlt.

Sochheim am Main, den 3. Febr. 1930.

Der Magiftrat: Argbacher

Betr. Erhebung bes Licht, und Baffergelbes.

Es muß nochmals auf die Befanntmachung vom 22. März 1927 betr. Die Dirette Erhebung bes Licht und Baffer-gelbes hingewiesen und barauf aufmertfam gemacht werben, Daß die Licht- und Bafferrechnungen bei ber erften Borgeigung ben Gelberhebern ju begablen find. Die Strom- und BBaffer-

abnehmer mulfen bafür forgen, daß in ben eriten 30 Monats bie ihnen porber befanntgegebenen Rechnin gur Abholung bereit liegen, Wird gur Empfangn fälligen Betrage ein nochmaliger Gang bes Ablefet lich, fo ift fur jeden weiteren Bang eine Gebuhr vo zu entrichten. Rellamationen entbinden nicht von lungspflicht. Die Rechnungen find unter allen Umftan an die Erheber zu begahlen. Wenn dies auch bei bi Borzeigung ber Rechnung nicht geschieht, so ist bef zur Pflicht gemacht, die Leitungen abzuschneiben. ichlug fann bann nur gegen Bablung einer Gebuht Rm. erfolgen, wenn bie ruditanbigen Beträge begl

Sochheim am Main, ben 14. Januar 1930 Der Magiftrat: 9

Rundfuntprogramm.

Dundtag, den 4. Februar, 6.50: wermervering und Sein Telefon 59. 6 Anichliegend: Morgengymnaftif. - 13.15 (1.15): 200 Edjaliplatten). - 18.30-14.30 (1.30-2.90): Edjaliplati Rufifalifche Jugenbftunde. - 15.15-15.45 (3.15-3.45 ber Jugend. - 16-17.45 (4-5.45): Rach Stuttgart: gimmer 16 18.05 (6.05): We und ber Schuh brudt: "Meinfaufleute". Dugo Ramm. - 18.35 (6.35): Bon Stuttgart "Die Miebe Aus Mannheim: Dichterftunde. — 19:30—20:15 (7:30—8 ftaufer, Berfteller, Bermittler und Arebitgeber". -Stuttgart: Beitberichte. - 20.15 (8.15): Bon Stuttgart: Bujammen mit bem melobien. - 21.15 (9.15): Bon Stuttgart: Spiel und Gereng 1929/30" ift 23 (11): Rad Stuttgart: Radrichtenblenft. Anichliegend: Ingenannte 2 gabe ettl. Brogrammanberungen.

Mittwoch, ben 5. Februar, 6.90: Wetterbericht und gritten und feine E Anichliegenb: Morgengumnaftit. - 11.15-11.45: Schulfaneinigen Schwierigt lijds. — 13.15 (1.15): Berbefongert. — 13.30—14.30 (1,Aufung bes Abfom Echailplattenfongert. — 15.15—15.45 (3.15—3.45): Etten Stelle folgent Jugend. — 16—17.45 (4—5.45): Bon Stuttgart: Dele Berbandlungen tongert. — 18.05 (6.05): Aus bem Tieraigt bes Tierschung alter Uebel Franffurt a. M. von 1841 e. B. - 18:35 (6:35): Bon Berungen Bolen un "Meuschenfreunde: Mathilbe Brebe, ber Frennd ber Gespolnische Liquibat "Nenichenfreunde: Mathilbe Brede, der Freund der Geschinder Schindart – 19.05 (7.05): Bon Stuttgart: "Bei den Estimos war Doungplans eine Lerdigkeit Park Lerdigkeit (7.30): Rach Stuttgart: Klabierfonzert. — 20 (8): Bon parkd des Berfailler (7.30): Rach Stuttgart: Klabierfonzert. — 20 (8): Bon parkd des Berfailler (1804): Bon Saarbrücken (1804) gen mit Polen zuft Punkstedarert. — 22.30 (10.30): Rach Stuttgart: Rack lossen mit Polen zuft (22.45 (10.45): Rach Stuttgart: Schachstunde. 22.45 (10.45): Rach Stuttgart: Schachstunde.

Donnerstag, ben 6. Februar, 6.30: Wetterbericht und Preffen, wie lie bu Anichliegend: Morgengumnaftit. - 12.30: Schallplaty man bat vielinebr Sgenen aus Berbis "Aiba". - 13.30 -13.45 (1.30 -1.40ft reifen politische tongert. - 15.15-15.45 (3.15-3.45): Stunde der Jugen Upbrud auf ber be-17.45 (4-5.45): Rach Stuttgart: Gengert. - 18.0:, (@Caufende von mitt Babuenprobe gu Schonbergs neuer Oper. - 18.35 (Gebler murben befan Stuttgart: Tolerang. - 19.06 (7.05): Rach Stuttgart: In bebroht. Bolen ! Literaturproben. - 19.30 (7.30): Bon Ctutigart: Drigingthungspolitit bejo mufit bes 17, und 18. 3abrhundetes. - 20 (8): Bon iftenen eigenartigen Bunte Stunde. - 21 (9): Bon Stuttgart: Riebiche und M. Bisber find 54 (— 22.30 (10.30): Rach Stuttgart: Rachrichtenbieng. — 32 und Abwanderung Bon Mannheim: Streichquartett in cie-moll. — 23.30 — 6.3 und Abwanderung 22.30 (10.30): Rach Stuttgart: Rachrichtenbienft. - 22.80 ging Die Babl ber



en gur Ratifigieri

Idites auf bie Lie ung ober Weggug b

Barichauer Bertra mudlich, auf jebe ! meifen zu berglehter gen bes Berfailler foffen, aber noch Einstellung ber 21 n 1000 Seftar nod Wiest Insgefamt ichen Reftbefibes p mit 80 000 mmii Befentlichfter Befta nifche Bergid iberfaufsred inflich nach ber II und bes Marribo afiber ben bom pr ge bort Angefiebel Modveranitateborganger Be Recht ab, ben Glet

Mode-Fubertanierecht zur 21 Mode-Puritamperedt zur An (Bd. 1: Damen. Prijdduer Albundbunge Bd. II: Kinder. Prijdduer Albundbunge Bd. II: Kinder. Prijdguer Albundbunge in auf um Alles zum Selbsts er 3 ichten. Boll Dberall zu hinen, bas Wieberta BEYER.-VERLAG/Umbe Erbe megen ein der Der Plegrijf. Der Begriff en Berhanblunger stieben morben. nfung der Sicherun

auf ber anderen @ jung ebenio anerte en der bentid Bon. In ber Une

für jeden liellos eine neue gamtbetrage von vil Bücherfrein, melse egengung, bag ber abfommens notwer ben Befites in P ingen gur polnifche

Rach Melbungen a Jedes Heit 90 Ple den gelaufene am morden, Die 2 FRANCKH'SCHEER.

Rad einer Melbu Probehefte und Pros fpanifche Minifterpr ber unter Brime b



Das Konfursperfahren über bas Bermögen bes Rauf. manns Frig Bolff in Sochheim am Dain wirb nach Beftätigung des 3mangevergleiche aufgehoben.

Sochheim am Main, ben 30. Januar 1930.

Umtsgericht : geg. Schwabe

xistenz

bietet sich bei 40 - Mk. Wochenlohn und Provision sauberem, strebsamen Ehepaar

in Hochheim

wo der Mann Lust hat, bestellte Lebensmittel an Privat-Kundschaft zu bringen. Geordnete Lebensverhältnisse Bedingung. Kleiner, luftiger Kellerraum muß zur Verfügung gestellt werden. Transportmittel vorhanden. Nebenerwerb ausgeschlossen. Offerten unter F. M. 20405 an Ala Haasenstein & Vogler, Frankfurt (Main)

Ab Minwoch steht ein großer Transport

äuferschwe

sowie hochtragende und frischmelkende schwarzbunte Simmenthaler



darunter auch Fahrkühe zum Verkauf. Für Fettvieh zahlen wir die höchsten Preise. Notschlachtungen werden sofort abgeholt.

Mainzerstraße 11, Telefon 26 226, 26 254



